

Externenprüfung für den mittleren Schulabschluss

Prüfungsanforderungen für das Fach

Textilgestaltung

I. **Grundlegende Hinweise**

Die im Kernlehrplan für das Fach Textilgestaltung (Schule in NRW, Sekundarstufe I, Heft Nr. 3312, <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/realschule/index.html>) festgelegten Kompetenzerwartungen und inhaltlichen Schwerpunkte für die Jahrgangsstufen 7-10 sind Grundlage der schriftlichen und mündlichen Prüfung.

Eine schriftliche Prüfung im Fach Textilgestaltung findet nur für die Prüflinge statt, die Textilgestaltung als viertes schriftliches Fach gewählt haben. Die Aufgabenstellungen können aus allen Inhaltsfeldern stammen.

Die mündliche Prüfungszeit beträgt 15 Minuten, die Vorbereitungszeit 20 Minuten.

II. **Vorgaben für die schriftliche und mündliche Prüfung**

II.1 **Nachweis von Kompetenzen in den folgenden Inhaltsfeldern**

II.1.1 **Inhaltsfeld 1: Textiles als Bedeutungs- und Ausdrucksträger**

Inhaltliche Schwerpunkte

- Soziale und psychologische Aspekte von Textilien
- Textile Ausdrucksformen in den Bereichen Mode, Wohnung und Textilkunst

Rezeptionskompetenz

Die Prüflinge können

- visuelle und haptische Eindrücke aus den Bereichen Mode, Wohnung und Textilkunst differenziert beschreiben,
- Aspekte der Mode (u. a. Jugendmode), der Wohnung und der Textilkunst unter sozialen, psychologischen und geschlechterorientierten Gesichtspunkten analysieren,
- die Rezeptionsergebnisse mit den erweiterten Fachbegriffen sachbezogen und differenziert darstellen,
- Ausdrucksformen aus den Bereichen Mode, Wohnung und Textilkunst in ihren thematischen Kontext einordnen,
- aktuelle Phänomene aus den Bereichen Mode, Wohnung und Textilkunst auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten anhand selbstständig entwickelter Kriterien beurteilen und bewerten.

Produktionskompetenz

Die Prüflinge können

- Textiles aus den Bereichen Mode, Wohnung und Textilkunst möglichst mit Medien und Maschinen entwerfen und gestalten, so dass aktuelle Trends, soziale und psychologische Aspekte berücksichtigt werden,
- eigene Aufgabenstellungen in Bezug auf ein Gestaltungsthema aus den Bereichen Mode, Wohnung und Textilkunst entwickeln,

- den Arbeitsprozess sowie die Zwischen- und Endprodukte der aus den Bereichen Mode, Wohnung und Textilkunst zu entwerfenden Textilien sowie der zu organisierenden Ausstellung im Hinblick auf die angestrebten Ziele beurteilen und entsprechende Konsequenzen für den weiteren Arbeitsprozess ziehen,
- die Kriterien zur Bewertung von Gestaltungs- und Präsentationsergebnissen bezogen auf die jeweilige Aufgabenstellung selbstständig entwickeln und prüfen.

II.1.2 Inhaltsfeld 2: Entwicklung von Textilien

Inhaltliche Schwerpunkt

- Komplexe textile Techniken
- Kulturspezifische Gestaltungen von Textilien in ausgewählten Kulturen der Welt

Rezeptionskompetenz

Die Prüflinge können

- anhand von Realobjekten oder deren Abbildungen bzw. Nachbildungen textile Techniken und Gestaltungsmerkmale unterschiedlicher Kulturen differenziert beschreiben,
- kulturspezifische – auch geschlechterrollenbezogene – über die Funktionalität textiler Gegenstände hinausreichende Gestaltungsmerkmale analysieren,
- Ergebnisse der Analyse kulturspezifischer, über die Funktionalität textiler Gegenstände hinausreichende Gestaltungsmerkmale unter Verwendung kulturspezifischer Fachbegriffe aus Technik und Gestaltung darstellen,
- die Einflüsse verschiedener Kulturen auf aktuelle Gestaltungsmerkmale und Techniken von Textilien der Gegenwart erläutern,
- textile Techniken und Materialien verschiedener Kulturen der Welt hinsichtlich ihrer Entstehungshintergründe und Gestaltungsmerkmale beurteilen und bewerten,
- Kriterien zur Bewertung und Beurteilung kulturspezifischer über die Funktionalität textiler Gegenstände hinausreichender Gestaltungsmerkmale selbstständig entwickeln.

Produktionskompetenz

Die Prüflinge können

- einen Gegenstand mittels textiler Techniken unter kulturspezifischen Gestaltungsaspekten auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge und Medien entwerfen und realisieren,
- eigene Aufgabenstellungen für ein komplexeres Gestaltungsthema im Bereich Techniken und Gestaltungen von Textilien in verschiedenen Kulturen der Welt entwickeln,
- den Arbeitsprozess und die Zwischenprodukte ihrer unter kulturspezifischen Gestaltungsaspekten anzufertigenden Produkte im Hinblick auf die angestrebten Ziele beurteilen und entsprechende Konsequenzen für den weiteren Arbeitsprozess ziehen,
- sachbezogene Kriterien aus dem Bereich Techniken und Gestaltungen von Textilien in verschiedenen Kulturen der Welt zur Bewertung ihrer Gestaltungs- und Präsentationsergebnisse selbstständig entwickeln und diese Ergebnisse bewerten.

II.1.3 Inhaltsfeld 3: Funktion und wirtschaftliche Bedeutung von Textilem

Inhaltliche Schwerpunkte

- Industrielle Produktion und Handel textiler Erzeugnisse
- Textiles im Spannungsfeld von Konsum, Neuverwendung und Entsorgung

Rezeptionskompetenz

Die Prüflinge können

- visuelle und haptische Eindrücke von textilem Material aus den Bereichen Bekleidung, Wohnung sowie technische Textilien beschreiben,
- Berufe aus der Textilbranche insbesondere im Hinblick auf die Berufswahlentscheidung sachbezogen und differenziert beschreiben,
- textile Gegenstände im Hinblick auf Faktoren für die Kaufentscheidung analysieren,
- physiologische, textiltechnologische und wirtschaftliche Aspekte bei Textilien unter Verwendung der Fachbegriffe aus Wirtschaft, Konsum und Verwertung in einen komplexen Sachverhalt einordnen,
- ökologische und ökonomische Gesichtspunkte der Textilproduktion und des Handels sowie deren Zusammenhänge anhand von Informationen aus Texten, Bild- und Filmmaterialien erklären,
- ökonomische Zusammenhänge und Problemstellungen aus dem Bedingungsfeld von Anfertigung und Vertrieb textiler Produkte und dem Konsumverhalten von Verbrauchern beurteilen und bewerten,
- die wirtschaftliche Bedeutung von Textilien und die Berufsmöglichkeiten in der Textilbranche in einem globalisierten Markt anhand von Texten und Bildmaterialien beurteilen und bewerten,
- Arbeitsbedingungen sowie ökologische und ethische Aspekte bei der Herstellung und dem Vertrieb von Textilien exemplarisch beurteilen und bewerten.

Produktionskompetenz

Die Prüflinge können

- eigene Aufgabenstellungen in Bezug auf ein Gestaltungsthema aus den Bereichen der Form- und Farbgestaltung, Material und Verwendung entwickeln,
- funktionale bzw. wirtschaftlich verwendete textile Gegenstände unter einer leitenden, differenziert angelegten Aufgabenstellung aus den Bereichen der Form- und Farbgestaltung, Material und Verwendung entwerfen und realisieren,
- den Arbeitsprozess sowie die Zwischen- und Endprodukte der zu entwerfenden funktionalen bzw. wirtschaftlich zu verwendenden textilen Gegenstände anhand selbstständig entwickelter Kriterien differenziert beurteilen und bewerten,
- komplexe Zusammenhänge für eine nachhaltige Kaufentscheidung von Textilem unter Berücksichtigung selbstständig entwickelter Kriterien präsentieren und beurteilen

III. Anmerkungen zum Ausfüllen des Rückmeldebogens

In der mündlichen Prüfung sind grundsätzlich alle drei Inhaltsfelder Prüfungsgegenstand; eine Auswahlmöglichkeit besteht nicht.